

**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition



Interessenkonflikte im Ballungsraum



öffentlich ausgetragen

Freitag, 2. Dezember 2011

Vier Stunden lang schossen 15 Jäger im Grunewald. Sie trafen aber nicht nur ins Ziel

Nach vier Stunden Treibjagd: 7 Wildschweine und 4 Rehe erlegt

Wildschweinjagd vor allem für Rehe tödlich

FOTOS: YUNICK

Glücklich in seinem Element. Michael Gehricke bei den Wildschweinen



Ich füttere sie. Ich kann nicht anders...

Montag, 17. November 2008

INFO-ABEND DER FDP IN DER DORF-AUE ALT-HEILIGENSEE ZU BAUMFÄLLUNGEN Revierförster Mosch wehrt Kritik ab

HEILIGENSEE. Jogger und Spaziergänger im Tegeler Forst zeigen sich seit einiger Zeit beunruhigt bis geschockt. „Paralysiert zum Schwarzen Weg hinter dem Wildschweingehegestapel ihre Runden dreht. „Ich habe auf vielleicht einem Kilometer 30 große Stapel gezählt. Teilweise sieht es hier aus wie nach einem Bombeneinschlag. „Sie ist nicht die Einzige, die sich Sorgen um „ihren Forst“ macht. Um Licht in den dunklen Donnerstag zu bringen lud die FDP Heiligensee am vergangenen Donnerstag zu einem Info-Abend ins Restaurant „DorfAue“ in Alt-Heiligensee ein. Es ging um die Situation des Berliner Waldes im Allgemeinen und des Waldes der Revierförsterei Tegelsee im Speziellen.

„Es gibt zu viele Hunde hier. Bis zu zehn Tiere kommen auf einen zu. Das stört mich.“ Birgit Goerschel aus Wilmersdorf



Jährlich 750 000 Hunde toben rund um den Grunewaldsee. Er ist das Lieblingsziel von Hundehaltern in dem insgesamt 870 Hektar großen Hundeauslaufgebiet

Hundehalter ignorieren Naturschutz

Die Ufervegetation am Grunewaldsee leidet. Zäune schützen die Bereiche vor Hund...

Kampf um Baum und Borke

Er hat auch jeden Grund dafür. Denn Linde, Ahorn & Co. werden schneller gefällt als nachgepflanzt



PFLANZKÜBEL AUS DER NATUR

Revierförster Frank Mosch begründet das mit umfangreichen Pflege-Infoveranstaltung konnte er aber nicht komplett zerstreuen. Foto: fle

Böser Hunde-Streit am Grunewaldsee

Auf diesem Foto sehen wir das Problem. Hundebesitzer und Spaziergänger kommen sich hier immer wieder ins Gehege



Wenn es ums Grün geht, versteht der Berliner keinen Spaß. Er hat auch jeden Grund dafür. Denn Linde, Ahorn & Co. werden schneller gefällt als nachgepflanzt

Konflikt HUNDEAUSLAUF

- I. Ausgangssituation: 100.000 gemeldete Hunde in Berlin
12 Hundeauslaufgebiete im Wald (1250 Hektar)
- II. Problem: Erholung + Naturschutz
- III. Zielgruppe: Hundehalterinnen / Hundehalter
- IV. Botschaft: Rücksichtnahme + Verantwortung
- V. Bewertung: „Moderation“ der widerstreitenden Interessen ist schwierig, Politik weicht dem Konflikt weitgehend aus, Boulevardmedien zeigen großes Interesse und wechselnde Positionen

Konflikt HUNDEAUSLAUF

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Home English Wir über uns

Berlin.de Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Google

Aktuell Planen Städtebau Bauen Denkmal Soziale Stadt Wohnen **Natur + Grün** Verkehr Geoportal Umwelt EU/Internationales Service

← Natur + Grün

← Forsten

▼ Freizeit im Wald

- ▶ Treffpunkt Wald
- ▶ Reiten im Berliner Wald
- ▶ **Hundauslauf im Wald**
- ▶ Ausflugstipps - Auf Försters Wegen
- ▶ Der virtuelle Waldspaziergang

Druckversion

Freizeit im Wald

Hundauslauf im Wald - was ist wo erlaubt

Die Berliner Wälder bieten vielfältige Erholungsmöglichkeiten. Als ausgedehnte Naturräume stehen sie allen Berlinerinnen und Berlinern und allen Gästen der Stadt zur Verfügung.

Berlin ist aber auch Hauptstadt der Hunde - mehr als 100.000 Vierbeiner sind gemeldet. Auch für die artgerechte Hundehaltung spielen die stadtnahen Wälder eine große Rolle. Spaziergänge mit und ohne Hund sind in allen Waldgebieten jederzeit möglich. **Unangeleintes Ausführen von Hunden ist aber nur in den ausgewiesenen Hundauslaufgebieten gestattet. Ansonsten gilt im Wald ausnahmslos Leinenpflicht (LWaldG §23 (2))!**

Die 12 Hundauslaufgebiete im Wald - die ältesten bestehen seit mehr als 70 Jahren - werden intensiv genutzt. Auf insgesamt etwa 1250 Hektar Fläche können Hunde frei umherlaufen - ein Angebot, das in ähnlicher Weise in keiner deutschen oder europäischen Stadt existiert. Damit der Hundauslauf im Einklang mit den Erholungsbedürfnissen aller anderen Waldbesucherinnen und Waldbesucher steht und der Wald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt und seinen wichtigen Schutzfunktionen für Boden, Grundwasser, Stadtklima nicht überstrapaziert wird, sind auch in Hundauslaufgebieten einige Regeln zu beachten:

- ! Hunde müssen immer im Einwirkungsbereich des Hundehalters sein und jederzeit zurückgerufen werden können. Andernfalls sind sie auch in Hundauslaufgebieten anzuleinen.
- ! Andere Erholungssuchende dürfen nicht belästigt oder gefährdet werden. Die Erholung anderer hat auch im Hundauslaufgebiet Vorrang.
- ! Auch Hundauslaufgebiete sind Lebensräume für Rehe, Wildschweine und andere Wildtiere. Diese Tiere dürfen durch Hunde nicht gestört oder



Hundauslaufgebiet

Bitte beachten Sie:

- ▶ Halten Sie Ihren Hund bitte jederzeit unter Kontrolle um nicht andere Waldbesucherinnen und Waldbesucher zu belästigen. Deren Erholung hat auch im Hundauslaufgebiet Vorrang!
- ▶ Beseitigen Sie Verunreinigungen durch Ihren Hund auf Wegen, Parkplätzen, Liegewiesen, Badestellen und an anderen Erholungseinrichtungen.
- ▶ In Naturschutzgebieten und eingezäunten Bereichen dürfen Hunde nicht frei laufen!
- ▶ Auf Kinderspielplätzen sind Hunde nicht erlaubt.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf einander, achten Sie besonders auf Kinder und schützen Sie auch die zahlreichen Wildtiere in diesem Wald.

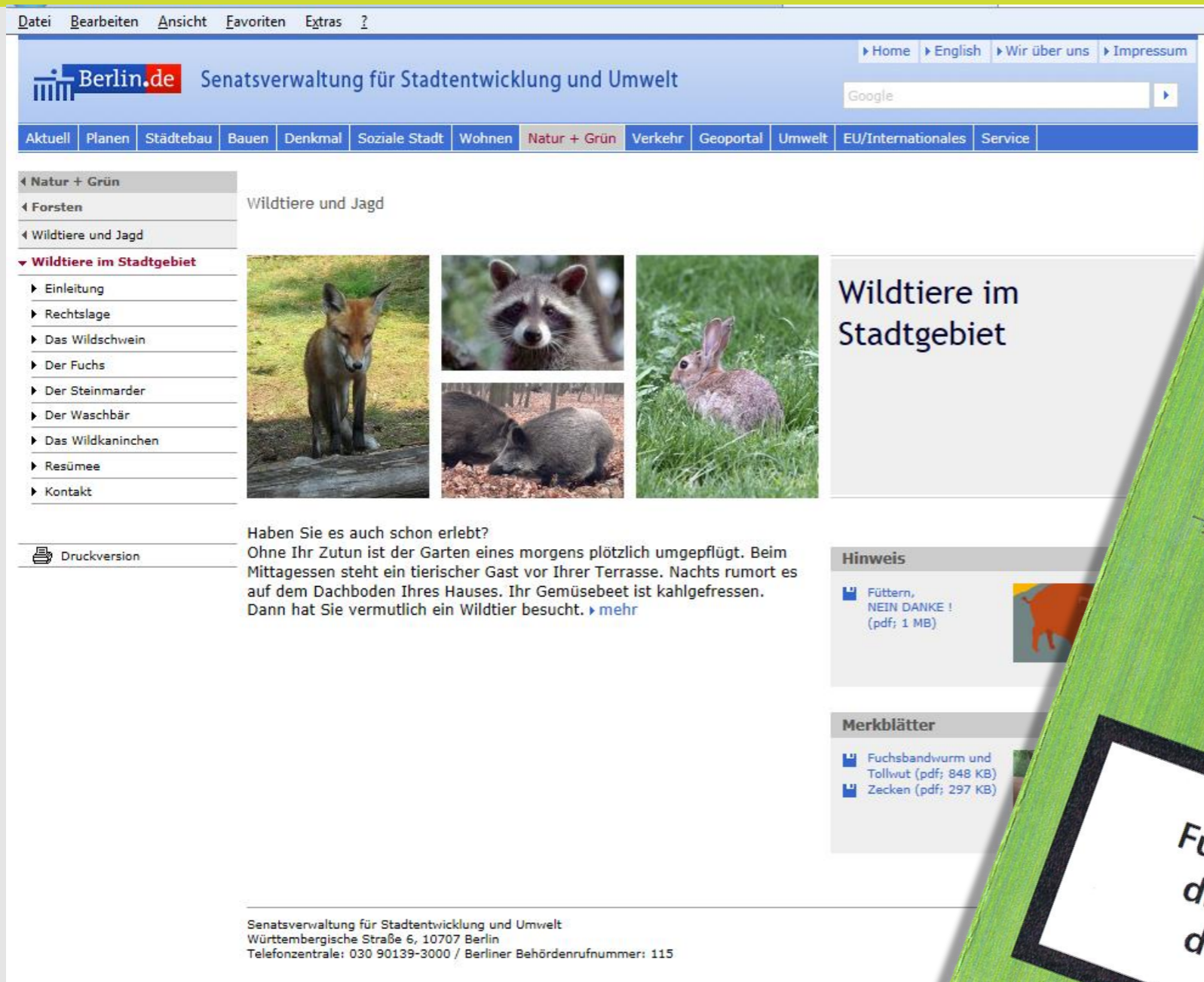
Ihre Berliner Forsten

BERLINER FORSTEN

Konflikt WILDTIERE / JAGD

- I. Ausgangssituation: Wildtiere leben in der Stadt
Jagd / Stadtjagd (bis zu 3.700 Wildschweine / Jahr)
- II. Problem: Angst und Sachschäden - Füttern
fehlende Akzeptanz
- III. Zielgruppe: „Tierfreunde“, Gartenbesitzer
- IV. Botschaft: „wilde Nachbarn“ gehören dazu,
Jagd ist nötig und gefährdet niemanden
- V. Bewertung: Dauerthema mit starken saisonalen Schwankungen
Akzeptanz und Wissen nimmt zu

Konflikt WILDTIERE / JAGD



The screenshot shows a web page from Berlin.de. The header includes the Berlin.de logo and navigation links like 'Home', 'English', 'Wir über uns', and 'Impressum'. A search bar with 'Google' is visible. The main navigation bar lists various topics, with 'Natur + Grün' selected. The page content is titled 'Wildtiere und Jagd' and features a sidebar with a tree view under 'Wildtiere im Stadtgebiet' listing items like 'Einleitung', 'Rechtslage', 'Das Wildschwein', 'Der Fuchs', 'Der Steinmarder', 'Der Waschbär', 'Das Wildkaninchen', 'Resümee', and 'Kontakt'. The main content area has a heading 'Wildtiere im Stadtgebiet' and a grid of images showing a fox, a raccoon, a rabbit, and a wild boar. Below the images is a text block starting with 'Haben Sie es auch schon erlebt?' and describing a garden being plowed by a wild animal. To the right, there are sections for 'Hinweis' (with a PDF link 'Füttern, NEIN DANKE!') and 'Merkblätter' (with PDF links for 'Fuchsbandwurm und Tollwut' and 'Zecken'). The footer contains contact information for the Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.



**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition

Vielen Dank